

Benachteiligung von Lehrern ohne Kinder!

Beitrag von „Seven“ vom 12. Juli 2015 14:49

Zitat von svwchris

Mal ehrlich. Das finde ich aber schon ein bisschen heftig. In der Schulleitung fände ich solche Zeiten ja noch ok, aber als Lehrer???

Wenn ich das mal überschlage, bist du von Montag bis Donnerstag 40 Schulstunden in der Schule. Dazu kommt der Freitag, an dem du wohl auch arbeitest. Nehmen wir noch einmal

den Freitag dazu mit 6 Stunden, sind wir bei 46 Schulstunden.

Da ihr wohl eine Ganztagsesschule seid, noch die Mittagspausen dazu mit ~1Stunde sind wir bei +- 50 Schulstunden, die du 'benötigst' um 25-27 Schulstunden abzudecken. Das ist jetzt mal ganz ganz grob überschlagen von mir...

Ganz ehrlich. Normal finde ich das aber nicht. Du hast ja sozusagen nach jeder Stunde eine Freistunde!?

Ist das normal bei euch oder bist du einfach sehr gerne an der Schule weil ihr sehr gut ausgestattet seid? Bei uns und alle Lehrer die ich kenne, würde das so keiner mitmachen.

Heftiges Programm!!!

Ich darf Dich beruhigen: Durch diese mir aufgedrückte Arbeitszeit wurde ich seit Planstellenantritt gezwungen, äußerst effizient zu arbeiten. Laut Regelung umfasst eine volle Planstelle für Gym-Lehrer in RLP 24 Stunden, mit Vorhaltestunden (Abitur) komme ich auf 25-26 Stunden, dazu kommen noch 3 unentgeltliche Vertretungsstunden pro Monat. Dafür fällt der Abitirkurs nach den Osterferien weg, was eine Entlastung bedeutet.

Jeder Lehrer meiner Schule hat seinen eigenen Schreibtisch zum Arbeiten, nur internetfähige Rechner sind rar gesät. Korrigieren kann ich demnach in der Schule, Tests/Kursarbeiten aufsetzen sowie Kopieren auch, was ich auch ausgiebig tue, sodass die Korrekturen nicht mehr (oder kaum noch) in den Abend verlagert werden müssen.

Habe ich bspw. die 6. Stunde und/oder die 7./8. Stunde frei, kann ich sehr entspannt Essen gehen, um danach die 9./10. Stunde wieder zu halten. Zudem wird bei uns die 6. Stunde kaum bis gar nicht vertreten.

Ja, ich habe fast nach jeder Stunde eine Freistunde, was ätzend sein kann. Nein, mein Stundenplan sieht nicht immer so aus, das wechselt, insbesondere nach dem Abitur. Der PR achtet sehr darauf, dass jede/r an der Schule einen annehmbaren Plan bekommt. Ist dies mal nicht möglich, wird versucht, ein Ausgleich zu schaffen. Problematisch ist, dass gerade wir

Gym-Lehrer an der IGS sehr viel Nachmittagsunterricht haben sowie wirklich viele Hohlstunden, da die Realschullehrer mit der Sek I nicht in den Nachmittag können. Mir sind Freistunden aber mittlerweile lieber als 6 Stunden Unterricht am Stück, denn danach bin ich wirklich geschafft.

Ich bereite während der Schulzeit kaum noch Unterricht vor, da ich alle Reihen bereits in den kleinen Ferien vorbereite und mittlerweile besitze ich einen ganzen Sack voll Reihen und Materialien, die ich oftmals einfach so aus dem Regal ziehen kann, was mich zusätzlich entlastet.

Du siehst, mit ein wenig Effizienz und Disziplin geht das schon und dadurch, dass ich in der Schule tatsächlich korrigieren kann, sind meine Wochenenden nicht mehr so voll. Als Junglehrer war das zwar echt hart und ich bin froh, dass ich diese Zeit weitgehend hinter mir habe, doch mittlerweile klappt es ganz gut. 

Und vielleicht sieht mein Plan im nächsten Halbjahr schon wieder ganz anders aus.